

Verarbeitete Vortrag zum Thema: Fluch nach Ägypten



- Kurz nach Jesusgeburt kamen die Sterndeuter ins Jüdische Betlehem,wo kleine Jesus geboren.
- Sie sahen einen Harrstern im Osten und dieses Zeichen hat sie direkt zu ihm geführt.
- Diese Neuigkeit hörte auch Herodes,der alte König von Palästina.
- Er hatte Angst,dass er seinen Thron verlieren könnte(seine Söhne und auch ein paar seine Gegner tötet lassen).

- Der kleine Jesus befand sich also in einer großen Gefahr, doch der Gott hatte seine Pläne.
- Deshalb schickte er Josef einen Trum, wo ihm ein Engel des Herrn erschien und sagte: “Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten.”
- Es gab zwei Hauptwege nach Ägypten: erste durch die Stadt Gaza, zweite durch Hebron und Bersabe. (Die Reise dauert die zehn bis vierzehn Tage).

- Sie mussten die ermüdende Hitze, Mangel ,Wasser und Gefahr eines Raubüberfalls überstehen, doch Gott stand an ihrer Seite.
- Jesus mit seinen Eltern lebte dann eine Zeitlang in Ägypten (Heliopolis, Menfis, Leontopolis).
- Dort lebten mehrere jüdische Gemeinschaften und Josef und Maria haben sich in eine der Gemeinschaften eingegliedert.

- Inzwischen wurde Herodes sehr zornig und er ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten.
- Als Herodes gestorben war, erschien dem Josef in Ägypten ein Engel des Herrn im Traum und sagte: “Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel, denn die Leute, die dem Kind nach dem Leben gerachtet haben, sind tot.”

- Wenn wir über die Geschichte von Herodes und Töten der kleinen Kinder nachdenken, können wir uns eine Frage stellen, warum es der Gott zulässt?